

Bericht des AR für das Jahr 2024

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

trotz eines zweiten Rezessionsjahres in Folge in Deutschland und eines anhaltenden Krieges im Osten Europas konnte die UCA ein hervorragendes Ergebnis für das Jahr 2024 ausweisen. Die breit gestreuten Investments sowie eine gute Entwicklung bei den Beteiligungen haben zu einem Jahresüberschuss von über € 3 Mio geführt. Das stellt das beste Ergebnis seit über 20 Jahren dar.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet und war dabei rechtzeitig und unmittelbar in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Gesellschaft und den Konzern von grundlegender Bedeutung waren. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form über die Unternehmensentwicklung unterrichtet. Der Vorstand hat dabei fortlaufend detailliert über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft informiert.

Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert und die Entwicklungsperspektiven des Unternehmens mit dem Vorstand erörtert. Dabei hat er sich von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Führung des Unternehmens durch den Vorstand überzeugt.

Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstandsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt. Über aktuelle Entwicklungen und bedeutsame Einzelsachverhalte wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats stets zeitnah und umfassend informiert. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Soweit zu Einzelmaßnahmen des Vorstands nach Gesetz oder Satzung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, hat der Aufsichtsrat darüber Beschluss gefasst.

Da die Aktienmarktindizes im Jahr 2024 weltweit auf neue Höchststände hochliefen, waren die Diskussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besonders geprägt von Verkaufsdiskussionen von bestehenden Investments. Auf der Kaufseite wurden besonders neue Formen der Beteiligung diskutiert, die verstärkt die Expertise von externen Investmentfirmen oder -teams in den Investmentprozess einbinden. Das entlastet das UCA-Management und vergrößert die Diversifikation des Portfolios.

In einer Zeit großer Veränderungen in der Welt muss man besonders sorgfältig mit seinen Entscheidungen sein, dabei aber auch schnell reagieren. Viele Gewohnheiten in Politik und Wirtschaft müssen überdacht und ggf. verändert werden. Das gilt auch für die UCA und seine Investmententscheidungen. Wir sehen uns als Aufsichtsrat in der Unterstützung des Vorstandes besonders gefordert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 vier Sitzungen abgehalten. An allen Aufsichtsratssitzungen des Jahres 2024 haben jeweils alle Mitglieder teilgenommen. Eine Sitzung hat dabei in physischer Präsenz stattgefunden und drei Sitzungen fanden im Wege der elektronischen Kommunikation als Videokonferenzen statt.

Der Vorstand hat an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen. Wesentlicher Bestandteil aller Aufsichtsratssitzungen war die Berichterstattung des Vorstands zur Geschäftslage mit detaillierten Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie zu Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung, zum Stand der wesentlichen laufenden und geplanten Investitionsprojekte, zu den Entwicklungen an den Kapitalmärkten und zu wesentlichen Geschäftsführungsmaßnahmen des Vorstands.

In allen Sitzungen wurde das gesamte Investmentportfolio der U.C.A. besprochen.

In der Sitzung am 14. März 2024 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand das vorläufige Ergebnis 2023 intensiv besprochen. Ausführlicher wurden dabei die neuen Investments in VONZEO Capital Partners und Caesar Venture Fond diskutiert.

In der Sitzung am 21. Mai 2024 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, sowie den Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und den Jahresabschluss festgestellt. Weiterhin hat er die Tagesordnung der für den 11. Juli 2024 geplanten Hauptversammlung diskutiert und seine Beschlussvorschläge verabschiedet. Dazu gehört auch der Beschluss zur Zahlung einer Dividende von € 3.- pro Aktie.

In der Sitzung am 11. Juli 2024 wurde die Entwicklung des Investmentportfolios besprochen und die nach der Aufsichtsratssitzung folgende Hauptversammlung noch einmal besprochen.

In der Sitzung vom 7. November 2024 wurde die Geschäftsentwicklung, der Liquiditätsstatus sowie die Entwicklung der einzelnen Beteiligungen der ersten neun Monate besprochen sowie über das Global Brands Portfolio diskutiert.

Jahresabschluss

Die von der Hauptversammlung als Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2024 gewählte acms GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München hat den Jahresabschluss der U.C.A. AG einschließlich des Lageberichts unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Weiterhin stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Absatz 2 AktG obliegenden Maßnahmen in geeigneter Form getroffen hat. Er hat insbesondere ein angemessenes und den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Das Ergebnis der Prüfung sowie der Ablauf und die wesentlichen Feststellungen der Abschlussprüfung sind im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers dargestellt.

Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig übermittelt. Der Abschlussprüfer stand in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 13. Mai 2025 telefonisch zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der U.C.A. AG in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 13. Mai 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss 2024 der U.C.A. AG ist damit festgestellt. Zur Verwendung des Bilanzgewinns wurde die Ausschüttung einer Dividende von 4,50 € je Aktie beschlossen.

München, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Sy Stanley Schlüter

Vorsitzender des Aufsichtsrats